AUSGABE
01
Januar
2021

Wöchentlicher
Newsletter
für den Bergbau

Bergbaunewsletter

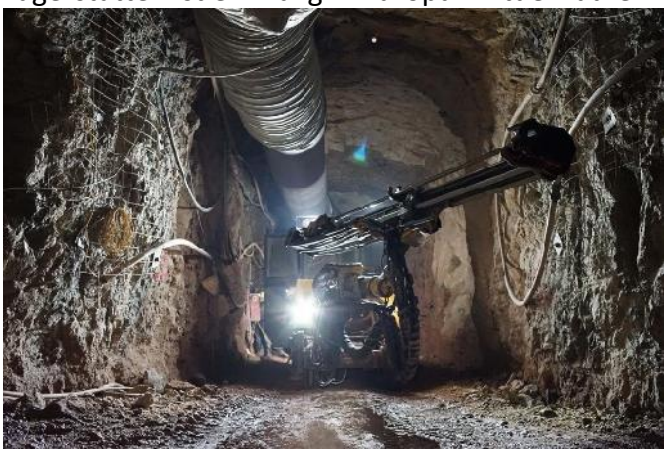
www.facebook.com/Bittner-Miningconsult-GmbH

Welt

Rückläufige Importe, sinkende Lagerbestände und der Beginn einer einwöchigen Wartung auf vielen chinesischen Bergwerken ließen die Kokskohle-Futures für Mailieferungen nach China um 4,2% auf 214,67 Euro/t steigen. Der Preis für Kraftwerkskohle stieg im Dezember um 12% auf 91,36 Euro/t.

Deutschland

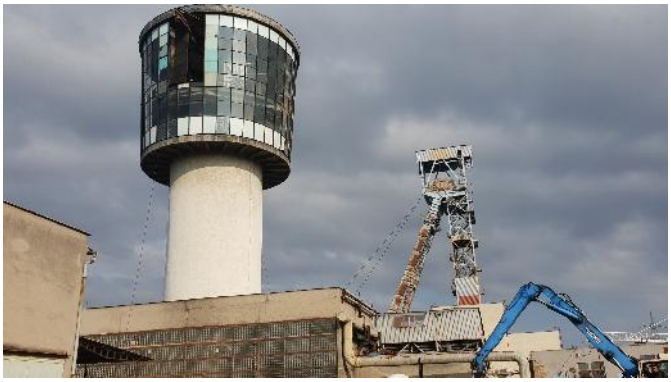
Der Freistaat Sachsen hat sich wieder zu einer Bergbauregion entwickelt. Die jahrhundertealte Bergbautradition begann 1168 mit dem ersten Silberfund bei Freiberg und brach 1990 massiv ein. Seit 2006 wird wieder investiert. 220 Bergbaubetriebe gewinnen 35 Mio. t Rohstoffe, darunter Kies, Quarzsand, Kalkstein, Hartgestein, Kaolin, Ton, Lehm, Flussspat und Feldspat. Zudem wird Braunkohle gefördert. Das Erzgebirge mit seiner Dichte und Vielfalt der Lagerstätten ist einmalig in Europa. Aktuell laufen Explorationen an 16 Orten.



Flussspatgrube Niederschlag *(EFS GmbH)*

Tschechien

Der zwischen 1964 und 1965 gebaute 35 m hohe Förderturm des Bergwerks Stařič – Teil des Bergwerks Paskov - mit seiner Vierseilfördermaschine vom Typ 4K 2010 der Prager Firma CKD wird als Industriedenkmal erhalten bleiben.



Förderturm *(crO)*

Polen

Die deutsche HMS Bergbau aus Berlin hat 5% ihres Anteils am Kokskohleprojekt Silesian Coal an einen nicht genannten internationalen Investor verkauft. HMS hält jetzt 55,18% an Silesian Coal. Silesian Coal sitzt in Kattowitz und hat zwei Explorationslizenzen im schlesischen Kohlebecken.

Die Besucherbergwerke – die Salzbergwerke Wieliczka und Bochnia, das Schwefelbergwerk Machow und das Steinkohlebergbaumuseum in Zabrze - werden bis Ende 2027 mit 220 Mio. Euro vom Staat unterstützt.

Die SRK hat die zentrale Wasserhaltung am Schacht Bolko von der Orzeł Biały-Gruppe übernommen. Die Anlage entwässert die ehemaligen Zink- und Bleigruben, sowie die Steinkohlegruben in Bytom und Piekary Śląskie.

Schacht Bolko *(Fotopolska)*

Die beiden Bergwerke Wujek und Murcki-Staszic von PGG in Kattowitz fördern seit dem 01. Januar 2021 als Verbundbergwerk Staszic-Wujek. Gefördert werden sollen jährlich 2,5 Mio. t hochwertige Kraftwerkskohle. Wenn die untertägige Verbindung fertiggestellt ist, wird die Kohle auf Staszic gezogen und aufbereitet. Auf dem Bergwerk Wujek befindet sich auf der 370 m Sohle die untertägige Ausbildung der PGG.

KWK Staszic und Wujek *(TVS)*

Slowenien

Das Land strebt im Einklang mit der Europäischen Union die Klimaneutralität bis 2050 an. Das Land hat zwei Kohleregionen: Savinjsko-Saleska (Velenje) und Zasavje. Es wurden drei Szenarien erarbeitet – Austritt bis 2033 – Austritt bis 2038 und Austritt bis 2042 -. Das Ministerium für Umwelt prüft die drei Szenarien.

Iran

In den ersten acht Monaten des laufenden iranischen Jahres stieg die Kohleförderung um 5% auf 1.214.000 t.

Im iranischen Nationalmuseum in Teheran wurde die Sonderausstellung „Geschichte des Bergbaus in der Welt von der Steinzeit bis in die letzten Jahrhunderte“ eröffnet. Dazu werden rund 200 Ausstellungsstücke, ausgeliehen vom Deutschen Bergbau-Museum Bochum, gezeigt.

Ukraine

In der Volksrepublik Donezk begann 2018 die Entwicklung des Walzenladers KDK800. Er ist für Flöze zwischen 2,5 bis 5,0 m konzipiert. Bei einem Maschinengewicht von 70 t und einer Länge von 11 m soll er zwischen 18 und 30 t je Minute lösen. Der Bergbaumaschinenhersteller Donuglemash erstellte federführend die Dokumentation für das neue Modell. Das Forschungs-, Konstruktions-, Ingenieur- und Technologieinstitut für explosionsgeschützte und bergbauelektrische Geräte (NIIVE) und das Forschungsinstitut Avtomatgormash entwickelten die Frequenzumrichter, die Elektromotoren und das Steuerungssystem. Als nächstes soll der Walzenlader KDK700 entwickelt werden. Bei einem Maschinengewicht von 65 t soll er in Flözen zwischen 2,0 und 4,5 m zum Einsatz kommen und 12 bis 25 t je Minute lösen. Beide Maschinen sind für den Export nach Kasachstan und Russland vorgesehen.

KDK800 (dan-news)

Russland

Severstal hat den ersten Block der neuen Koksofenbatterie KB-11 mit 56 Öfen und einer Jahreskapazität von 700.000 t in Cherepovets in Betrieb genommen. Block 2 folgt mit gleicher Kapazität 2021. Die Kokerei wurde von der luxemburgischen Paul Wurth Group geplant und gebaut. Der Koks wird mit einer Trockenkoksanlage gelöscht.

Koksbatterie KB-11 (R&M)

Am 1. Januar 1971 wurde der Steinkohletagebau Sibirginskij von Juschnij Kuzbass in Förderung genommen. In 50 Jahren wurden über 152 Mio. t Kohle gefördert und 900 Mio. Kubikmeter Abraum entfernt. Eingesetzt sind Bagger vom Typ P & H mit 16 Kubikmeterschaufeln, Komatsu Muldenkipper mit einer Nutzlast von 120 t und Komatsu Bulldozer. Die Restreserven des Tagebaus betragen 113 Mio. t.

Bagger EKG-4.6 (1971) (Mechel) *2020*

2020 wurden mit 401.367.000 t 9,2% weniger Kohle gefördert als 2019. Die Exporte stiegen um 0,9% auf 195,09 Mio. t. Die größten Kohleförderer waren die SUEK mit 101.179.000 M t (-4,7%), Kuzbassrazrezugol mit 40.055.000 t (-5,9%), SDS-Ugol mit 20.191.000 t (-17,8%), Vostsibugol mit 12.906.000 t (-12,4%), Jusch Kuzbass 10.402.000 t (+19,7%) und Jakutugol mit 5.546.000 t (-5%).

Algerien

Das Land hat wegen seinem Ölreichtum lange seine Mineralien vernachlässigt. Die Eisenerzlagerstätte Gar Djebilet wurde 1952 entdeckt. Sie hat Reserven von 3,5 Mrd. t von denen mindestens 1,7 Mrd. t gefördert werden können. Am 12. März 2017 unterzeichnete die National Iron and Steel Company (Feraal) und die chinesische Sinosteel Equipment & Engineering ein MoU zur Durchführung der benötigten Machbarkeitsstudien. Die Zinklagerstätte Oued Amizour wurde 1989 entdeckt. Sie könnte nach der Inbetriebnahme 100.000 bis 150.000 t Zinkkonzentrat und 30.000 bis 40.000 t Bleikonzentrat produzieren. Beide Tagebaue sollen ab März 2021 erschlossen werden.

Sambia

Die Lok eines Zuges mit 24 Kohlewagen der Zambia Railways Limited entgleiste nach starken Regenfällen wegen einer verstopften Drainage.

Entgleiste Lok (Mwebantu)

USA

Peabody Energy Corp. hat mit seinen Gläubigern eine Refinanzierung der Schulden, neue Schuldverschreibungen und ein Akkreditiv in Höhe von 1,24 Mrd. Euro erzielt. Die Laufzeit endet im Dezember 2024. Peabody beschäftigt 1.300 Mitarbeiter und hat 2019 insgesamt 107 Mio. t Kohle gefördert.

Nevada Copper Corp. hat alle Fördereinrichtungen zum Skipschacht des Bergwerks Pumpkin Hollow fertiggestellt und wird nun die Tagesförderung von aktuell 1.000 t auf 5.000 t steigern.

Skipschacht (Nevada Copper)

Kanada

IAMGOLD Corporation hat an den Bergbaudienstleister Wood Plc. Dienstleistungen zum Bau des Goldtagebaus Côté Gold vergeben. Der Tagebau soll 2023 in Förderung gehen und über einen Zeitraum von 18 Jahren jährlich 367.000 Unzen (11.415 kg) Gold produzieren.

China

Die britische Griffin Mining Limited will die Produktion des Zink-,Gold-, Silber-Bleibergwerks Caijiaying nach Erhalt der Genehmigung durch die chinesischen Aufsichtsbehörden um 27% steigern.

Bergwerk Caijiaying (Griffin)

Wegen der extremen Kältewelle wurden alle vier Blöcke des 2017 stillgelegten Kohlekraftwerks Huaneng Beijing wieder angefahren. Damit soll der steigende Strombedarf der Hauptstadt Peking gedeckt werden.

Nepal

Die Hazama Ando Corporation hat mit dem Bau des 2.380 m langen, doppelspurigen Straßentunnels für die Autobahn Naubise – Nagdhunga begonnen und soll den Tunnel im April 2023 fertig übergeben.

Tunnelportal (THT)

Indien

Tata Steel hat auf seinem Kohletagebau in West Bokaro einen 4.000 m langen Pipe-Conveyor in Betrieb genommen. Der Förderer bringt die Kohle von der Aufbereitung zur Gleisverladung Chainpur. Durch ihn wird die 61 Jahre alte Seilbahn ersetzt. Die Anlage kann 1.200 t/h transportieren.

Schlauchförderer (Tata Steel)

Vietnam

Nach Erreichen der Planförderung am 20.12. hat die Doung Huy Coal unter Tage 3.500 m Gleise ausgetauscht und statt Holzschwellen Betonschwellen eingebaut. Über Tage wurden 450 m Gleis ausgetauscht.

Gleisarbeiten (vinacomin)

Die Japan Bank for International Cooperation wird zusammen mit den drei führenden Banken Japans, der Export-Import Bank of Korea und der Mitsubishi Corp. das Kohlekraftwerk Vung Ang II mit 1,45 Mrd. Euro finanzieren.

In Hanoi wurde die erste der beiden Herrenknecht-TBM fertigmontiert. Sie soll für die Hanoi Metropolitan Railway Management Board (MRD) die 4.000 m lange Strecke 3 zwischen der S9 und S12 -Station auffahren.

TBM (MRD)

80 Jahre 1937-2017
vonScheven
Kugelhähne
dynamisch • präzise • sicher

ADVANTEC
UNTERNEHMENSGRUPPE

Carl Hamm

KSE-LIGHTS
be tough - be safe - be different

Nordkorea

Am 10. Oktober begann anlässlich des 75. Jahrestages der Gründung der Koreanischen Arbeiter Partei ein „80-Tage-Kampf“. Von offizieller Seite wurde berichtet, dass während dieser Zeit neue Streckenauffahr- und Abbaurekorde erzielt wurden. Es wurden neue Sprengmethoden und neue Maschinentechniken entwickelt. Lokale Quellen teilten Radio Free Asia jedoch mit, dass die meisten Bergwerke in dem Zeitraum von 80 Tagen aus Mangel an Sprengstoffen (exportiert aus China) und geeigneter Ausrüstung keine Kohle fördern konnten.

Ministerpräsident Kim Tok Hun in einem Bergwerk (Yonhap)

Der Blei-Zinkbergbaukomplex Geomdok ist seit 1932 in Förderung. Der Bergbaukomplex besteht aus zehn Bergwerken und Tagebauen sowie drei Aufbereitungen. Gefördert werden jährlich 10 Mio. t Zink-Blei. Beim Taifun Mysak im Sommer des Jahres wurden Tagebau und Bergwerk überflutet und von Gerölllawinen überschüttet. Um die Schäden am Bergbaukomplex schnell zu beseitigen und 2.300 neue Wohnungen zu bauen, schickte das Zentralkomitee Soldaten und Arbeiter in die Region.

Geomdok *Kim-Jong-un (DailyNK)*

Wiederinbetriebnahme am 28.12.2020 (Daily NK)

Bergbauunglücke

Auf dem ukrainischen Kohlebergwerk Zolotoe der staatlichen Pervomaiskugol im Revier Lugansk wurde ein Bergmann im 4. südlichen Wetterberg von der 600 zur 684 m-Sohle durch Steinfall getötet.

Bergwerk Zolotoe (kp.ua)

Auf dem chinesischen Kohlebergwerk Beilingshan von Guangxi Luocheng Coal Industry Co. Ltd. wurde ein Bergmann bei Transportarbeiten im Schacht 1 getötet.

Beim illegalem Abbau von Sand wurden drei Bergleute im ruandischen Distrikt Burera verschüttet und getötet.

In Papua Neuguinea wurden beim illegalen Abbau von Gold im stillgelegten Goldtagebau Tolukuma im Dorf Saki 15 Bergleute von einem Erdrutsch verschüttet und getötet. Nach Behördenangaben sind über 3.000 Menschen in der Gegend auf der Suche nach Gold.

Ehemaliger Goldtagebau Tolukuma (PNG Bulletin)

Glückauf

Horst Bittner